

Andelfinger Zeitung vom Mittwoch, 2. Juli 2003

Architektenbericht, Schulanlagenerweiterung Oberstufe Stammheim

Reibungslose (T)Raumverwirklichung

Rund eineinhalb Jahre nach Baubeginn dürfen wir die Erweiterung der Schulräume, der Biblio- und Ludothek, den Schiesskeller, die Sporthalle mit allen Nebenräumen, sowie den Aussensportplatz mit grossem Stolz einweihen.

„Kosten und Termine im Griff“, das war unser Versprechen am Tag der offenen Baustelle, vor ziemlich genau einem Jahr. Zu diesem Zeitpunkt waren gerade die Wand- und Dachelemente aufgerichtet, der Kran ragte noch mitten aus dem Hallendach.

Immer wieder brauchte es eine grosse Überzeugungskraft, begründete Bedenken und Besorgnis vieler zu widerlegen. Immerhin handelte es sich bei diesem Bauvorhaben um eines der grössten je im Stammatal realisierten Bauprojekte.

Es galt, das umfassende Raumprogramm der Baukommission zunächst auf Papier zu bringen und anschliessend mit der Bauleitung für den möglichst reibungslosen Ablauf auf der Baustelle zu sorgen. Wurden doch nur fünf Monate nach Baubeginn die neuen Schulräume bezogen. Und hier gehört unser grösster Dank all den beteiligten Handwerkern. Ohne euren vollen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit wäre die Umsetzung unserer Ideen überhaupt nicht möglich gewesen.

Speziell bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei der Baukommission, die mit ihrer effizienten Art dazu beigetragen hat, die kurze Bauzeit einhalten zu können.

Obwohl wir seit Jahren mit dem Baustoff Holz vertraut sind, konnten wir erstmals unser Wissen im Holzelementbau für ein Bauwerk dieser Grösse unter Beweis stellen.

Wir, das Architektenteam Keller und Widmer, bedanken uns für das geschenkte Vertrauen. Für die Zukunft wünschen wir dem Schulbetrieb einen angenehmen Unterricht in den neuen Räumen und viel Spass in der jungen Sporthalle. Den Vereinen wünschen wir eine Plattform für Erfolge und frische Ideen.